



Führender amerikanischer Professor für Rechtswissenschaft erhält den Holberg-Preis

(Bergen, 14. März 2018) Heute wurde bekannt gegeben, dass der Holberg-Preis 2018 dem amerikanischen Professor für Rechtswissenschaft Cass Sunstein, Harvard University, verliehen wird. Er erhält den Preis für seine innovative und besonders einflussreiche Arbeit auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft und benachbarter Fachfelder.

Der Holberg-Preis ist ein mit 6 Millionen norwegischen Kronen (ca. 620.000,- Euro) dotierter internationaler Forschungspreis für Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Theologie. Der Preis wurde 2003 von der norwegischen Regierung gestiftet. Mit dem Preis wird jedes Jahr ein Wissenschaftler ausgezeichnet, der die internationale Forschung in einer der betreffenden Disziplinen auf entscheidende Weise beeinflusst und geprägt hat.

Professor Sunsteins originelle und weitreichende Arbeiten haben mehrere Fachfelder verändert und zudem große Bedeutung für die Politikgestaltung in den USA gehabt. Seine Forschungen umfassen sowohl Verhaltensökonomik als auch öffentliche Politik, Staatsrecht und Demokratietheorie, Rechtswissenschaft und Rechtslehre, Verwaltungsrecht und Risikoregulierung. Sunsteins Forschungen haben unter anderem unser Verständnis des Verhältnisses zwischen Verfassungsrecht und modernem Staatsapparat wesentlich geprägt.

Über seine bahnbrechende wissenschaftliche Arbeit hinaus hat Sunstein auch großes gesellschaftspolitisches Engagement bewiesen und sich aktiv an öffentlichen Debatten beteiligt. Er hat unsere Haltung zu wichtigen gesellschaftlichen Fragen mitgeformt, von Klimawandel über Meinungsfreiheit bis hin zu Gesundheitspolitik. Von 2009 bis 2012 leitete er im Weißen Haus das Office of Information and Regulatory Affairs.

„Ich beschäftige mich schon seit langem damit, wie man grundlegende konstitutionelle Ideale wie Freiheit, Menschenwürde, Gleichheit, Selbstbestimmung und Rechtssicherheit gerade in unserer Zeit hochhalten und fördern kann, angesichts der Situation, dass solche Ideale von großen bürokratischen Instanzen und anderen zentralen Verhältnissen sowohl bedroht sein als auch geschützt werden können“, sagt Sunstein. „Mein wichtigstes Anliegen“, erklärt er, „ist es gewesen, die Fundamente der Demokratietheorie zu stärken und sie einer modernen Zeit anzupassen. Ich möchte verstehen, wie es Demokratien in der Praxis gelingen kann, das Leben ihrer Bürger zu verbessern und zu verlängern.“

Von Verhaltensökonomik zu Meinungsfreiheit

Sunstein hat 48 Bücher herausgegeben und Hunderte von wissenschaftlichen Artikeln veröffentlicht. *After the Rights Revolution* (1990) und *The Partial Constitution* (1993) sind seine Hauptwerke im Bereich des Verfassungsrechts, während *The Cost Benefit State* (2002), *Risk and Reason* (2002) und *The Laws of Fear* (2004) davon handeln, wie Kosten-Nutzen-Analysen öffentliche Regulierungsinstanzen disziplinieren können und wie sich sicherstellen lässt, dass alle Konsequenzen von Regulierungen für die Bürger mitberücksichtigt werden. Sunstein gewann den Goldsmith Book Prize für sein Buch *Democracy and the*

Problem of Free Speech (1993), in dem er dafür plädiert, die Bestimmungen zur Meinungsfreiheit in den USA neu zu fassen. Dahinter steht die Absicht, durch einen stärkeren Fokus auf Meinungsvielfalt und wichtige gesellschaftliche Fragen eine regere demokratische Diskussion zu ermöglichen.

Zu Sunsteins bekanntesten Errungenschaften zählt, dass sich Ende der 1990er Jahre *Verhaltensrecht und Wirtschaft* als eigenes Fachfeld etablieren konnte. Diese Arbeit setzte er fort mit dem Bestseller *Nudge: Improving Decisions about Health, Wealth, and Happiness* (2008; deutsche Ausgabe 2010 unter dem Titel *Nudge: Wie man kluge Entscheidungen anstößt*), den er gemeinsam mit Richard Thaler schrieb. Das Buch handelt davon, wie private und öffentliche Organisationen Einzelpersonen dabei helfen können, im täglichen Leben bessere Entscheidungen zu treffen.

Ein besseres Verständnis menschlicher Handlungsweisen

„Cass Sunsteins wissenschaftliche Arbeiten sind geleitet von einem umfassenden und tiefen Verständnis davon, inwiefern menschliches Verhalten eine Herausforderung für gesellschaftliche Regulierungsprozesse darstellt“, sagt der Leiter des Holberg-Komitees Pratap Bhanu Mehta. „Zudem hat Sunstein gezeigt, dass er die Kunst beherrscht, komplexe Ideen einem breiten Publikum allgemeinverständlich zu vermitteln. Sein Ansatz ist wissenschaftlich stringent, aber zugleich klar und zugänglich, und seine Arbeiten zeichnen sich sowohl durch eine tiefempfundene Fürsorge für das menschliche Wohl als auch durch eine unermüdliche Verteidigung der aufgeklärten, öffentlichen Diskussionskultur aus. Sunstein ist einer der wichtigsten Intellektuellen unserer Zeit.“

Pressebilder, Biografien der PreisträgerInnen, Begründungen der Fachkomitees und Informationen zu den Preisen finden Sie auf unserer Homepage (auf Norwegisch und Englisch): www.holbergprisen.no/presserom

Ansprechpartner, Sekretariat des Holberg-Preises:

Pressereferent Ole Sandmo

Tel. +47 98 00 18 78

ole.sandmo@holbergprisen.no

Das Sekretariat des Holberg-Preises vermittelt Ihnen gerne Kontakte zu Experten, die für Presseanfragen zur Verfügung stehen.